



NEWS



Karare: Besichtigung der neuen Schulräume



Einweihungsfeier vor der Nursery School

Cargo Human Care e. V.

Dezember 2012

ÜBERBLICK

- > Grußwort von Bishop Robert Martin
- > Eröffnung "Wings Nursery School" in Karare
→ Seite 2
-
- > Ehrenmedaille "CHC-Mitglied des Jahres 2012"
- > Brunnenbau im Norden Kenias kann beginnen
- > Finanzierung und Umsetzung des Masterplans im MMH
- > Suche nach Paten
→ Seite 3
-
- > Arctic Ultra Spendenlauf auf der Zielgraden
- > Weihnachtsspendenaufwurf
- > CHC Kalender 2013
→ Seite 4
-
- > Facts & Figures
- > Vorsorgeangebot Medical Center
- > Veranstaltungen
- > Like us on Facebook
→ Seite 5

Liebe Mitglieder und Freunde von Cargo Human Care,

selbst auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole... das zu Ende gehende Jahr 2012 war ein sehr erfolgreiches und ereignisreiches Jahr für CHC. Wir konnten dank Ihrer Hilfe für die Menschen in Kenia, die uns allen sehr am Herzen liegen, viel in Bewegung setzen. Dafür möchten ich mich jetzt im Weihnachts-Newsletter gerne sehr herzlich bei Ihnen allen bedanken und Sie ermutigen, CHC auch weiterhin so großzügig zu unterstützen.

Ein kleiner Rückblick: Nachdem wir im August 2011 die CHC-Hungerhilfe ins Leben gerufen und vier Monate lang die Menschen in zwei Dörfern mit Lebensmitteln versorgt hatten, ging es uns 2012 um zwei nachhaltige Projekte für genau diese Menschen.

Die Eröffnung der „Wings Nusery School“ war ein Ereignis, das uns richtig unter die Haut ging! Hier hat CHC wirklich Akzente gesetzt!

Mein Dank geht vor allem an Gerhard Meyke und Joachim Pfeffer, die dieses Projekt maßgeblich voran getrieben haben. Joachim Pfeffer wurde auf dieser Feier die Medaille „CHC-Mitglied des Jahres 2012“ überreicht. Die geplante Brunnenbohrung wird in diesen Tagen starten – damit können wir die Wasserversorgung für Mensch und Tier sicherstellen. Lesen Sie in dieser Ausgabe einen Artikel über den Neubau der Küche für das MMH. Anfang 2013 soll der Grundstein gelegt werden. Parallel dazu werden wir die Biogasanlage für die Energieversorgung bauen.

Unser Medical Centre hat sich 2012 nicht nur zahlenmäßig weiter entwickelt - immerhin haben wir durchschnittlich über

2000 Patienten monatlich betreut.

Neu hinzugekommen sind die Bereiche Labor, Impfungen, Familienplanung, Diabetesambulanz und Schwangerschaftsvorsorge.

Auch das Projekt „Medizinische Patenschaften“ hat sich 2012 kräftig entwickelt, aktuell haben wir 27 Patenkinder! Hierzu gehören neben medizinischen Notfällen auch sozial benachteiligte Kinder. Ein Aufruf zur Übernahme einer Patenschaft in dieser Ausgabe.

Und noch einmal ein kurzes Update zu den Vorbereitungen unserer beiden Mitglieder Jörn Theissig und Dr. Christoph Kurth auf ihren Yukon Arctic Ultra Spendenlauf 2013. Falls Sie noch ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk suchen... Wir möchten Ihnen noch einmal ein Meilenzertifikat für Ihre Wunschmeile 1 – 430 anbieten.

Natürlich haben wir auch aktuell wieder viele kleine und größere Projekte, für die wir zu Spenden aufrufen: Der „Weihnachtsspenden Aufruf“ von Martin Schlingensiepen.

Wir vom CHC-Vorstand möchten Ihnen für Ihren sehr wichtigen Support in diesem Jahr DANKE und ASANTE SANA sagen und freuen uns, wenn wir und die Menschen in Kenia auch 2013 wieder auf Sie zählen dürfen.
Herzlichst Ihr

Fokko Doyen / 1.Vorsitzender CHC eV

207

Operationen wurden von Januar – Oktober ermöglicht

Foreword of Bishop Robert Martin

Bishop Martin (ACK Diocese of Marsabit)

A new Nury School has been built and opened in Karare, one of the largest Rendille villages on Mt. Marsabit. I want to thank Cargo Human Care and their supporters for their great generosity in funding this new school. This is a hugely important step forward for the community

here. Almost all the ladies and most of the men from these communities are illiterate but hope for a better future for their children. Education opens up so many possibilities for them and you have enabled it to happen. Thank you. Bishop Robert Martin

Ein weiter Weg.

Eröffnung der „Wings Nursery School“ in Karare im Norden Kenias.

Von Gerhard Meyke und Fokko Doyen

Das Abenteuer begann am 6.11. morgens am Wilson Airport in Nairobi. Wir starteten mit der Maschine von Joachim Pfeffer, unserem Berater und Ingenieur in Kenia, um 8:00 morgens in Richtung Marsabit. Mit von der Partie waren Christiane Flamme de Gonzalez, Stiftungsrat der Kröner Stiftung, die diese Schule zum Großteil mitfinanziert, Fokko Doyen, Michaela Gerber und Gerhard Meyke. Trotz niedriger Wolkendecke glücklich gelandet, wurden wir von Reverend Jeremiah und Rev. John mit dem Jeep abgeholt. Nachdem noch Bischoff Robert Martin und Rev. Guyo an Bord genommen waren, ging es zu neunt im Auto 50 Minuten über eine von Querrinnen und tiefen Löchern übersäte Piste zu der 30 Kilometer entfernten Nursery School. Ab Januar 2013 werden hier ca. 70 Kinder aus den umliegenden Dörfern zur Schule gehen, deren Schulweg sich nun von ca. 8 km auf max. 4 km verkürzt.

Zum Abschluss brach Rev. Jeremiah sogar noch mit der Tradition, indem er eine der Mütter, die bei solchen Anlässen nicht reden dürfen, dazu aufforderte, ebenfalls einige Worte zu sagen.

Die symbolisch angebrachten Bänder vor den beiden Schultüren wurden von Fokko Doyen und Gerhard Meyke



durchgeschnitten und damit, unter großem Jubel der Kinder, die Schule ihrer Bestimmung übergeben. Auf dem Rückweg noch einmal kräftig durchgeschüttelt, flogen wir beladen mit vielen emotionalen Eindrücken nach Nairobi zurück



Nach der Bauabnahme begann der offizielle Teil der Einweihung. Rev John eröffnete die kleine Feier, an der alle Dorfältesten der umliegenden Dörfer teilnahmen, mit einer kleinen Ansprache. Die festlich geschmückten Rendille-Frauen und die Kinder saßen etwas abseits, da sie der Tradition entsprechend nicht direkt an der Feier teilnehmen dürfen. Allerdings trugen sie im Anschluss an die offiziellen Reden des Oberhauptes der Dörfer und Bischoff Martin, drei Lieder vor. Die anschließenden Redner betonten vor allem die Bedeutung einer Schulbildung und forderten die Dorfältesten dazu auf, die Kinder in die Schule gehen zu lassen, was bei den Rendilles leider keine Selbstverständlichkeit ist.



[Mehr unter](#)



Asante Sana Joachim Ehrenmedaille „CHC-Mitglied des Jahres 2012“.

Von Fokko Doyen

Im Rahmen der Eröffnung der Nursery School erhielt Joachim Pfeffer die Auszeichnung CHC-Mitglied des Jahres. Joachim berät uns seit über einem Jahr bei allen Bauvorhaben im Mothers Mercy Home und auch in Karare, führt Verhandlungen mit Firmen und überwacht die in Auftrag gegebenen Arbeiten. Sein permanenter, zeitintensiver Einsatz ist ehrenamtlich.



Gutachten bestätigen aussichtsreiche Bohrstellen Brunnenbohrung im Norden Kenias kann beginnen

Von Gerhard Meyke

Wie schon mehrfach berichtet, wollen wir für die Menschen in Karare im Norden Kenias die Wasserversorgung sicherstellen. Eine Spezialfirma hatte uns im Sommer dieses Jahres für das Gebiet um Marsabit zwei hydrogeologische und geophysikalische Gutachten erstellt.

Dabei wurden uns aussichtsreiche Bohrstellen empfohlen. Jetzt liegt der Antrag für die erste Bohrung der zuständigen Wasserbehörde vor. Mit einer Genehmigung rechnen wir in Kürze und hoffen, Mitte Dezember mit der Bohrung bis zu 250 Metern Tiefe beginnen zu können.

What's next at Mother's Mercy Home? Finanzierung und Umsetzung des Masterplans

Von Gerhard Meyke



Fotografie: U. Wenzel

Gute Nachrichten, die Baupläne des in der Mitgliederversammlung im Mai vorgestellten Masterplans, sind von den zuständigen Behörden genehmigt worden. Da aber in Kenia Bürokratie eine eigene Wertstellung hat, müssen fünf Abteilungen einer übergeordneten Behörde noch ihr – kostenpflichtiges - Plazet dazu geben. Der Genehmigungsprozess hält somit an. Nach Erteilung der Genehmigung werden im ersten Schritt der Küchenneubau und die Biogasanlage umgesetzt.

An dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ an den Rotary Club Kaufbeuren, der sich entschlossen hat, die geplante Biogasanlage im MMH zu finanzieren. Gleich nach Fertigstellung des Küchengebäudes wird diese Anlage in Angriff genommen. Ziel ist es, die bisher genutzte Holzbefuerung der Öfen zu beenden und für die 111 Kinder des MMH mit Biogas zu kochen.

Bildung ist das, was bleibt Suche nach Paten für sozial benachteiligte Kinder

Von Dr. Anke Gaussman

Ohne den Abschluss einer Secondary School ist es in Kenia nahezu unmöglich, einen Arbeitsvertrag zu bekommen. Nach erfolgreichem Abschluss bieten sich verschiedene Wege, die Ausbildung fortzuführen, sei es in einer handwerklichen Ausbildungseinrichtung, in einer weiterführenden Schule - dem College, oder direkt in Betrieben wie z.B. im Hotel oder einer Werkstatt.

Neben den Kindern aus dem MMH, die in die weiterführende Schule wechseln, möchten wir auch Waisenkinder aus der unmittelbaren Umgebung des MMH die Möglichkeit eröffnen, eine Secondary School zu besuchen. Aktuell suchen wir einen Sponsor für Martha Njeri Wambui, 16 Jahre alt. Die Waise lebt bei ihrer Großmutter in Kabakuku, die auch ihre anderen 4 Enkel versorgt. Martha besucht bereits die Secondary School, doch nach dem Tod ihrer Tante, die sie unterstützte, kann sie die Schulgebühren nicht mehr bezahlen.

Unser erklärtes Ziel ist es, die Waisenkinder in die Selbstständigkeit zu führen und sie in die Lage zu versetzen, auf eigenen Füßen zu stehen. Der Besuch der Secondary School ist dabei ein unverzichtbarer Schritt. Mit einem Beitrag von 25 € im Monat für Schulgebühren plus Verpflegung und Kleidung wäre Marthas Ausbildung gesichert.

Informationen über das Patenschaftsprogramm für medizinische Notfälle und sozial benachteiligte Kinder erhalten Sie von Dr. Anke Gaussmann < anke.gaussmann@t-online.de > .

[Weitere Infos hier](#)



Arctic Ultra Spendenlauf auf der Zielgraden

Von Martin Schlingensiepen



1 Meile für CHC

In 2 Monaten werden unsere beiden Mitglieder Jörn Theissig und Dr. Christoph Kurth zu ihrem großen Abenteuer aufbrechen. Alle Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Auf der einen Seite steht die körperliche Fitness im Vordergrund, wie sagte Jörn in seinem kürzlichen Interview mit der FAZ so nett, "da gibt es schon eine Fangemeinde im Frankfurter Stadtwald, die ihn am Wochenende erwartet und Spalier steht, wenn er Autoreifen ziehend durch den Wald seine Kilometer absolviert". Ein Höhepunkt wird im Dezember ein längeres Training im Schwarzwald zu live Bedingungen sein, wenn Ausrüstung und Ablaufprozesse getestet werden. Es wird natürlich im Hochschwarzwald noch keine hohen Minusgrade haben, diese klimatische Herausforderung kommt dann im Februar im Yukon. Auf der anderen Seite wird die Logistik klar gezogen, jedes Gramm zuviel muss vermieden werden, es darf aber auch nichts bei der Ausrüstung fehlen. Nähere Einzelheiten finden Sie [hier](#)

Unser Monitoring der CHC Homepage zeigt, dass 25% unserer Besucher sich auch die Arctic Ultra Seite ansehen. Nach dem oben genannten längeren Artikel mit Foto in der FAZ / Frankfurter Allgemeine Zeitung haben wir 20% mehr Besucher auf unserer Homepage verzeichnen können, die explizit die Arctic Ultra Seite angeklickt haben. Wir registrieren vermehrt

Anfragen von Printmedien und TV, toll zu sehen, dass das Engagement unserer Läufer sich so herumspricht.

Weihnachts-Spendenaufruf

Von Martin Schlingensiepen

Das Jahr nähert sich dem Ende, die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest laufen und es mehren sich die Aufrufe zu Spenden für die verschiedensten Projekte und Organisationen. Auch wir möchten Sie gerne erinnern, an unsere aktuellen Projekte, unser Waisenhaus, die Medizinstation sowie unser Engagement im Norden Kenias.

Wofür suchen wir aktuell Spenden, was ist für 2013 geplant?

- § Die Grundschule in Karare ist eröffnet und soll jetzt mit Leben gefüllt werden. Für die Ausstattung für die Klassenräume sowie Uniformen für die Kinder werden noch Kosten anfallen.
- § Wir bohren im Norden Kenias einen über 200 Meter tiefen Brunnen.
- § Der Masterplan für Ausbau und Erneuerung im MMH und der Medizin Station wirft seine Schatten voraus. Auch hier werden wir ab dem nächsten Jahr erhebliche Mittel benötigen.

Wie können Sie spenden?

Neben den bekannten Kontoverbindungen haben wir noch das Sonderkonto für den [Arctic Ultra Spendenlauf](#). Spenden und verschenken Sie eine oder mehrere Meilen, dieses können Sie natürlich auch als Team tätigen. So haben wir gerade eine Meilen-spende einer Unternehmung über 15 Meilen erhalten.

Und natürlich unser [Wandkalender](#).

Der ist wieder sehr gut gelungen und wird jedes Büro und Wohnung zieren und bestimmt Aufmerksamkeit erzielen.

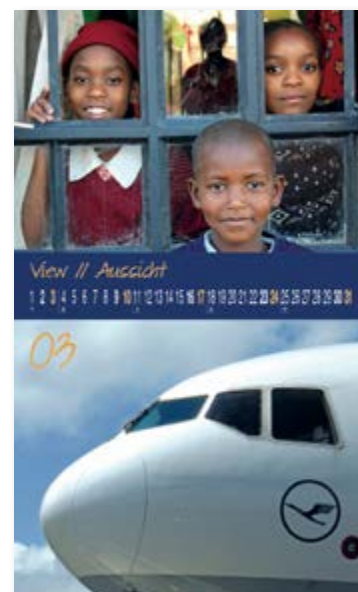
Ihnen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und ein frohe Weihnachtszeit.

CHC Kalender 2013

Ein Weihnachtsgeschenk for people who care

Zwei Welten, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch in enger Verbindung stehen. Ausdrucksvolle Fotografien aus der Luftfahrt in Kombination mit beeindruckenden Momentaufnahmen aus den CHC Projekten in Kenia.

Machen Sie sich und anderen eine [Freude](#).

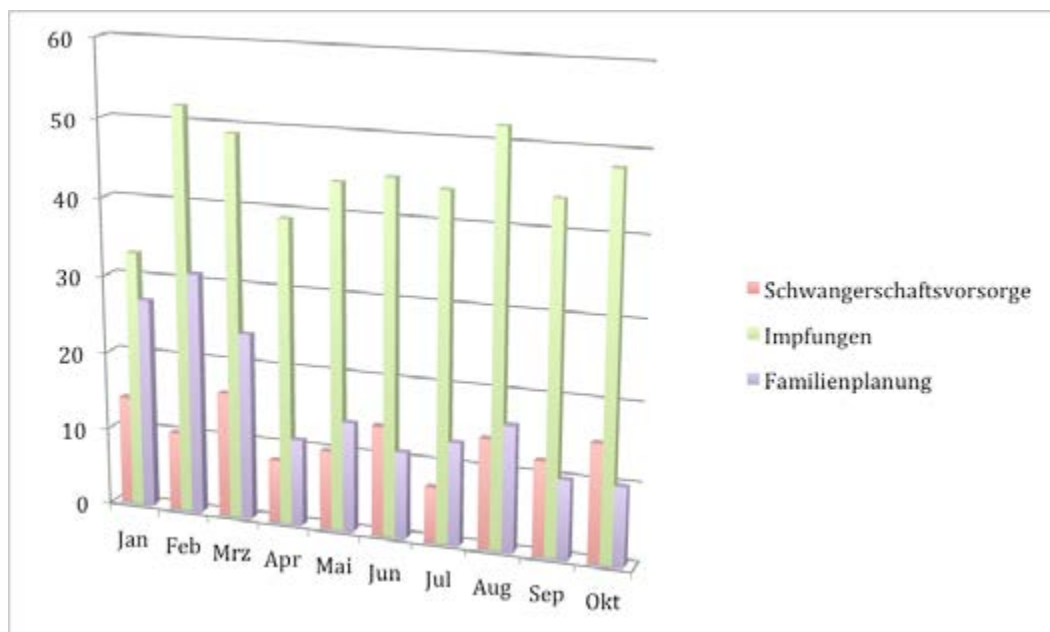


Facts & Figures

Patientenstatistik CHC Medical Centre Januar bis Oktober 2012

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
Männer	481	652	794	587	640	581	706	795	658	801			6695
Frauen	1147	1482	1631	1272	1356	1271	1489	1564	1387	1737			14336
Kinder	262	396	434	262	224	259	305	352	231	263			2988
Gesamt	1628	2134	2425	1859	1996	1852	2195	2359	2045	2538	--	--	21031

Vorsorgeangebot im Medical Centre Impfungen, ein wichtiger Teil der Prävention



VERANSTALTUNG

ART FLYMED

Vernissage in der Fliegerärztlichen Untersuchungsstelle, Untere Schweinstiege 8, 60549 Frankfurt/M .
 Eine Verbindung von Kunst und Photographie mit Fliegern und den CHC Projekten. Zu sehen in den Räumen der Flymed ab dem 21.11. bis Ende März.
 Alle Interessierte sind herzlich willkommen die Ausstellung zu besuchen

Like us on Facebook

<http://www.facebook.com/CargoHumanCare>
 Ganz neu ist CHC nun auch auf Facebook zu finden. Karin Thormählen, unsere grandiose, unermüdliche und ehrenamtliche Webmasterin hat eine wunderbare Seite gestrickt auf der kurzfristig alle Neuigkeiten, Veranstaltungen und die vielen tollen Bilder eingestellt werden können, die es aus den CHC Projekten zu berichten gibt. Unterstützen Sie uns mit Ihrem "Gefällt mir Button", denn je mehr Bewegung auf der Seite ist, desto besser kann CHC im Internet gefunden werden. Selbstverständlich wird es parallel den vierteljährlichen Newsletter geben, der Sie über alle Aktivitäten auf dem Laufenden hält.